



Staatskanzlei und Ministerium für Kultur

Mehr als 212 Millionen Euro für Investitionen im öffentlichen Nahverkehr

In diesem und im nächsten Jahr unterstützt das Land Sachsen-Anhalt den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) mit einem umfangreichen Investitionsprogramm. Es sind Fördermittel in Höhe von insgesamt gut 212 Millionen Euro geplant. „Mit dem Geld stärken wir das System des öffentlichen Nahverkehrs, gestalten das Angebot attraktiver und gewinnen damit neue Fahrgäste“, erklärte die Ministerin für Infrastruktur und Digitales, Dr. Lydia Hüskens heute nach der Kabinettsitzung in Magdeburg. Außerdem werde damit etwa das vierzehnfache an Gesamtinvestitionen auf den Weg gebracht.

Nach den Worten der Ministerin werden die Fördermittel von Bund und Land zur Verfügung gestellt. Die Summe aus Bundesfinanzhilfen (Regionalisierungsmittel) und Bundeszuweisungen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz liege bei etwa 136 Millionen Euro. Das Land beteilige sich mit gut 76 Millionen Euro am Investitionsprogramm.

„Wir geben damit auch wichtige Impulse für die wirtschaftliche Entwicklung hierzulande“, betonte sie. In vielen Fällen übernehme das Land mit seinem Beitrag die nötige Anschubfinanzierung, um große Vorhaben in Gang zu bringen und damit wichtige Investitionen nach Sachsen-Anhalt zu holen. Zugleich helfe die Landesförderung den Kommunen, ihre eigenen Nahverkehrsinvestitionen zu finanzieren, ergänzte die Ministerin.

Über das ÖPNV-Investitionsprogramm sollen in den nächsten beiden Jahren rund 270 konkrete Projekte gefördert werden, darunter knapp 60 neue Vorhaben. Beispielhaft nannte Hüskens

die **Sanierung und den Ausbau von Bahnstationen im Bahnhofsprogramm entsprechend einer Rahmenvereinbarung mit der Deutsche Bahn AG,**

- in Berga-Kelbra, Ditfurt, Erdeborn, Güsten, Oebisfelde, Zerbst (Anhalt)

die **Umgestaltung von Bahnhofsumfeldern im Schnittstellenprogramm zu barrierefreien, gut funktionierenden und attraktiven Verknüpfungspunkten der verschiedenen Verkehrsmittel,**

- Ditfurt, Fischbeck, Gräfenhainichen, Hettstedt, Kötzschau, Möser, Neinstedt, Stumsdorf, Weißenfels und Wolmirstedt

die **Revitalisierung von Bahnhofsgebäuden („REVITA“),**

- in Gardelegen, Magdeburg-Buckau, Magdeburg-Neustadt, Schönebeck (Elbe), Zerbst (Anhalt)

den **Ausbau und die Erweiterung des landesweiten Auskunftssystems für den öffentlichen Verkehr INSA (dynamische Fahrgastinformation mit Echtzeitdaten, Erweiterung Tarifauskunft, Anschlusssicherung)** und

die **Förderung des Aus- bzw. Neubaus von Gleisanlagen für Straßenbahnen, einschließlich Großvorhaben im Rahmen des GVFG-Bundesprogramms in Halle und Magdeburg sowie**

- Stadtbahnprojekt Halle (Saale) und 2. Nord-Süd-Verbindung Magdeburg

den **Öffentlichen Straßenpersonennahverkehr (ÖSPV) und**

- Wiederherstellung des Straßenbahnbetriebshofes Nord der MVB GmbH

die **Fahrzeugförderung.**

- Beschaffung von Straßenbahnfahrzeugen in Halle (Saale) und Magdeburg

„Mobilität bedeutet Freiheit. Zur Freiheit gehört auch eine echte Auswahl des Verkehrsmittels. Wir wollen, dass die Menschen in unserem Land alle Formen der Mobilität frei wählen können. Dafür braucht es gut ausgebaute Infrastrukturen: Radwege genauso wie Straßen, mitsamt den Brücken und natürlich attraktive Angebote des öffentlichen Nahverkehrs. Daran arbeiten wir. Jeden Tag. Die vielen Projekte sind gelebte Beispiele dafür“, hob Lydia Hüskens mit Blick auf die umfangreich geförderten Investitionen abschließend hervor. Die Strategie des Landes entspreche den Aufgaben und Zielen, wie sie im Gesetz und im Plan des öffentlichen Personennahverkehrs festgeschrieben seien.

Zu Ihrer Information.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Vorhaben finden Sie auf der [Internetseite](#) der Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA).

Aktuelle Informationen bieten wir Ihnen auch auf der zentralen Plattform des Landes www.sachsen-anhalt.de, in den [sozialen Medien](#) über [X](#), [Instagram](#), [YouTube](#) und [LinkedIn](#) sowie über [WhatsApp](#)

Impressum:

Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt Pressestelle
Hegelstraße 42
39104 Magdeburg

Tel: (0391) 567-6666

Fax: (0391) 567-6667

Mail: staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de